

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 01.11.2021

Sporthalle in der Wismarschen Straße, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:38 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick, Gemeindevertretervorsteher
Herr Plath
Herr Serbe
Herr Podlech
Herr Frank
Frau Zehr
Herr Groth
Frau Glüder
Herr Suchau

nicht anwesend/entschuldigt:

Frau Möller
Herr Bruß
Herr Wuttke

Gäste:

keine

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und die anwesenden Einwohner und Gäste.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick, stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass von 12 Gemeindevertretern, 9 Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Frau Richter bittet darum, den Tagesordnungspunkt 15 von der Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss-Nr.: 148/11/21 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließen, dass der Tagesordnungspunkt 15 von der Tagesordnung genommen wird.

Abstimmungsergebnis:

09 - Ja-Stimmen

00 – Nein-Stimmen

00 – Enthaltungen

Weiterhin beantragt Frau Glüder, dass ein neuer Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil auf die Tagesordnung gesetzt wird. In diesem Tagesordnungspunkt geht es um die Wahl und Neubesetzung eines Ausschussmitgliedes für den Kurbetriebs- und Wirtschaftsausschuss. Dies ist dann der neue Tagesordnungspunkt 15.

Beschluss-Nr.: 149/11/21 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließen, dass der Tagesordnungspunkt 15 auf die Tagesordnung gesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

09 - Ja-Stimmen

00 – Nein-Stimmen

00 – Enthaltungen

Die geänderte Tagesordnung wird nun einstimmig von den Gemeindevertretern beschlossen.

Beschluss-Nr.: 150/11/21 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

09 - Ja-Stimmen

00 – Nein-Stimmen

00 – Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die geänderte Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Billigung des Protokolls vom 20.09.2021
8. Sonstiges
9. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V
10. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2019 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V
11. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Wallensteingraben-Küste“
12. Bestellung einer Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V für die Gemeindekasse
13. Bestellung einer stellvertretenden Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V für die Gemeindekasse
14. Willensbekundung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zur Beteiligung an einer gemeinsamen Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges mit den Umlandgemeinden
15. Wahl und Neubesetzung eines Ausschussmitgliedes für den Kurbetriebs- und Wirtschaftsausschuss

Nicht öffentlicher Teil:

Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau

Beschlüsse aus dem Sachgebiet Liegenschaften

Anfragen

5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

- **Bundes- und Landtagswahlen 2021:** Am 26.09.2021 fanden die Wahlen zum Bundestag und Landtag in MV statt. Im Wählerverzeichnis eingetragen und somit wahlberechtigt waren 2.157 Personen. Davon haben 905 Wähler ihre die Stimmabgabe im Wahllokal Sporthalle Kirchdorf vorgenommen und 699 haben von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht. Eine besondere Herausforderung war in diesem Jahr die Auszählung der Briefwahlunterlagen. Wir hatten im Vergleich zu den letzten Wahlen einen erheblichen Anstieg der Briefwähler, was der Corona Pandemie zuzuschreiben war. Die Wahlbeteiligung lag bei 74,36 %.

Der Vergleich der Ergebnisse der Bundestagswahl der Poeler Wähler zu den gesamtdeutschen Ergebnissen von 2017 zu 2021 zeigt, dass auch hier die SPD den größten Stimmengewinn (+ 14,76%) verzeichnen konnte, gefolgt von den Grünen (mit + 3,65%) und der FDP (mit + 2,55 %). Die größten Stimmenverluste hatte auf Poel auch die CDU (mit - 18,93%) hinnehmen müssen.

Auch diese Wahlen musste wieder unter besonderen Hygienebestimmungen durchgeführt werden, was für alle Beteiligten zusätzlichen Aufwand bedeutete.

Insgesamt waren acht ehrenamtliche Helfer im Urnenwahlbezirk in der Sporthalle und sieben im Briefwahlbezirk tätig. Die gesamte Wahlhandlung und Ermittlung der Wahlergebnisse verliefen reibungslos und ohne Störungen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Wahlhelfer, die unter schwierigen Bedingungen für die verlässliche, korrekte und schnelle Ermittlung der Wahlergebnisse Sorge trugen. Der Dank richtet sich auch an die Wahlleitung Dunja Eggert und Ricarda Lehmann.

- **Corona-Situation auf der Insel Poel:** Mit Stand vom 28.10.2021 liegt der Inzidenzwert im Landkreis Nordwestmecklenburg bei 106,3 Infektionen/100.000 Einwohner/7 Tage. Der Hospitalisierungswert liegt bei 0,6. Mit diesen Werten liegt unser Landkreis daher aktuell im gelben Bereich der Corona-Ampel. Das hat zur Folge, dass die weitergehenden Testerfordernisse für Innenbereiche nach der Corona-Landesverordnung wieder wirksam werden (z.B. für die Bereiche Innengastronomie, körpernahe Dienstleistungen einschl. Friseur, Theater, Museen und andere Kultureinrichtungen, Indoor-Sport und -Freizeitaktivitäten, Veranstaltungen); für den Besuch von Diskotheken, Clubs sowie von Tanzveranstaltungen besteht die Pflicht, einen PCR-Test vorzulegen.

Die Impfung gegen das Corona-Virus stellt auch weiterhin den wichtigsten Baustein im Kampf gegen das Virus dar. Nutzen Sie daher bitte die Möglichkeit zur Impfung bei Ihrem Haus-/Betriebsarzt, beim Impfstützpunkt auf dem Campus der Hochschule Wismar oder nehmen Sie bequem das Angebot der mobilen Impfteams an, die regelmäßig mit dem Impfbus im Landkreis unterwegs sind. Die Öffnungszeiten des Impfstützpunktes bei der Hochschule sind dienstags, mittwochs und donnerstags, jeweils 8:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr.

- Wir möchten in diesem Zusammenhang auch einen Rückblick auf die touristische Saison geben. Mit dem Start in die Nebensaison blicken wir auf das nun schon 2. Jahr mit erheblichen Einschränkungen durch den Lockdown, Testpflicht, Fachkräftemangel und auf ein verändertes Reise- und Urlaubsverhalten unserer Gäste zurück. Dabei fällt nach der Auswertung der Zimmervermittlung der Kurverwaltung auf, dass trotz der fünf Monate Lockdown ohne Silvester- und Osterbuchungen in der Summe ähnlich viele Gäste unsere Insel als Urlaubsziel für sich entdeckt haben, wie schon im Jahr 2020. Die Auslastung, und insbesondere die Nachfrage in der Nachsaison konnten einen Großteil der Buchungen kompensieren, die sonst in der Vorsaison stattgefunden hätten. Wenn es im Herbst und Winter zu keinen erneuten Einschränkungen kommt, rechnen wir sogar mit einem leichten Zuwachs im Vergleich zu 2020.

Darüber hinaus stützen auch die Daten der Kurabgabe und der Parkplätze die Einschätzung, dass die Zahl der Übernachtungs- und Tagesgäste voraussichtlich zumindest auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden. Im Vergleich zum Jahr 2019, in dem Corona für uns alle noch keine Rolle gespielt hat, wird es im Ergebnis jedoch zu leichten Einbußen kommen.

Diese Bilanz zeigt aber auch deutlich auf, dass die Konzentration der Gästeströme auf wenige Monate zu Kapazitätsengpässen und erheblichen Belastungen in der Gastronomie, an den Stränden und bei weiteren Einrichtungen und Leistungsträgern geführt hat. Mit Blick auf die Gästezufriedenheit und die aktuell viel diskutierte Tourismusakzeptanz seitens der Bevölkerung stellt sich aber sicher auch die Frage, ob diese Entwicklung nachhaltig positive Effekte für die Zukunft des Tourismus auf unserer Insel mit sich bringt.

- **Baumaßnahmen:**

- **Haus des Gastes:** Der Innenausbau schreitet dem Ende entgegen, die derzeitigen Bauaktivitäten sind im Bereich der Maler- und Fliesenlegerarbeiten und außen beim Anbringen der Sockeldämmung. Die Außenanlagen werden nun mit Verzug auch im November beginnen, die Regenwasserleitungen werden angeschlossen und die Pflasterflächen hergestellt. Bei wichtigen Komponenten wie Türen und Leuchten gibt es, trotz rechtzeitiger Bestellung, erhebliche Lieferverzögerungen.
- **Straßenbau Ernst-Thälmann-Straße:** Die Hauptbaumaßnahmen wurden zum Ende Oktober abgeschlossen und die Fahrbahn am 29.10.2021 für den Verkehr wieder freigegeben. Es bleiben nun noch Restarbeiten, wie die übrigen Baumpflanzungen, Änderungen an Grundstückszufahrten und Ausbesserungen an den Vorgärten, die innerhalb der ersten beiden Novemberwochen erledigt werden sollen.
- **Schule- Brandschutz:** Am 21.09.2021 wurde die alle 3 Jahre anstehende Brandverhütungsschau durchgeführt. Es ist bekannt, dass die Rettungswegsituation nicht mehr zeitgemäß ist und dies wurde erneut bemängelt. Vor dem Hintergrund, dass der Neubau der Schule beschlossen worden ist, sollen verlorene Investitionen jedoch vermieden werden. Im Fokus steht die Sicherung der bestehenden Rettungswege, wofür die Türen der Treppenträume nachgebessert werden müssen. Ebenso wird als Kompensation auf eine frühzeitige Rauchererkennung und Alarmierung gesetzt, dementsprechend müssen diese Anlagen nachgerüstet werden. Das Schulgebäude muss noch ein paar Jahre erhalten bleiben, bis eine neue Schule fertig ist.
- **Breitbandausbau:** Am 19.10.2021 hat die WEMACOM Breitband GmbH aus Schwerin alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Nordwestmecklenburg zu einer Konferenz eingeladen. Die WEMACOM bemüht sich um Transparenz und Verständnis und benannte die Gründe für die entstandenen Verzögerungen. Neben Corona und dem damit einhergehenden Personalmangel sei der Verwaltungsaufwand für jeden einzelnen Hausanschluss sowie Planung, Genehmigung, Prüfung und Dokumentation der Trassen durch die Beteiligung der Vielzahl von Trägern öffentlicher Belange wie die Gemeinden, Fachdienste und Behörden zu koordinieren gewesen. Dieser Aufwand sei deutlich unterschätzt worden. Dazu kommen zahlreiche zu erledigende Mängelbeseitigungen.

Förmliche Abnahmen der Oberflächen zwischen der Gemeinde und der MEA als ausführendes Unternehmen werden nun seit Ende September regelmäßig durchgeführt. Abgenommen wurden bis jetzt die Ortsteile Brandenhusen, Weitendorf, Weitendorf Hof, Wangern und Timmendorf, die jeweiligen Mängelbeseitigungen wurden nachgefordert. In einem zweiwöchigen Begehungsturnus werden die Abnahmen in allen weiteren Ortsteilen fortgeführt.

- **Dünenschutz:** Im Jahr 2014 hatte das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU) den Gemeinden mitgeteilt, dass die Düneneinzäunung als Maßnahme des Küstenschutzes durch das Land nicht mehr durchgeführt wird. Nach intensiven Bemühungen und Gesprächen mit dem Landwirtschaftsministerium erhielten wir nun im Oktober 2021 die Mitteilung, dass durch das StALU die Dünenschutzmaßnahmen wieder vollständig vorgenommen werden.
- **Radwegebau:** Der Bund stellt im Rahmen seines Klimaschutzpaketes aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ dem Land Mecklenburg-Vorpommern bis 2023 knapp 26 Millionen Euro Bundesfinanzhilfen für die Förderung des Radverkehrs zur Verfügung. Ebenfalls werden aus dem Förderprogramm „Radnetz Deutschland“ dem Land 46 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.
Die Gemeinde plant, das Radwegenetz auf der Insel zu erweitern und hat Fördermittel zur Lückenschließung des Radwegekonzeptes Westmecklenburg beim Bundesamt für Güterverkehr beantragt. Die Anträge wurden für die straßenbegleitenden Radwege an den Strecken von Fährdorf über Vorwerk nach Kirchdorf sowie von Vorwerk nach Gollwitz gestellt.
Auch wurden Fördermittel für eine Neuverlegung des Steilküstenweges zwischen Schwarzer Busch und Gollwitz beantragt. Der Steilküstenweg soll erhalten bleiben und soll wegen der künftig weiter gehenden Küstenabbrüche ins Inselinnere hinter den Wald verlegt werden. Hier ist es besonders wichtig, die hier zusammenfließenden naturschutzrechtlichen Aspekte des Küstenschutzstreifens, des Küstenschutzwaldes und der landwirtschaftlichen Flächen rechtzeitig zu berücksichtigen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde frühzeitig eine Anlaufberatung im November 2021 zwischen der Unteren Naturschutzbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt und dem Landesforstamt angesetzt, um die erforderlichen Rahmenbedingungen und gezielt die Vorgehensweise zu klären.
- **Regionales Radwegekonzept Westmecklenburg 2021:** Am 22.09.21 stellte der regionale Planungsverband Westmecklenburg in Grevesmühlen die Ergebnisse des neuen Radwegekonzeptes für das Planungsgebiet Westmecklenburg dar. Die Bestandserfassung der Infrastruktur für den Radverkehr stellt dabei die wesentliche Grundlage für die Fortschreibung des regionalen Radwegekonzeptes dar. Dazu dienten auch die Hinweise von Bürgern, die über das Online-Tool „Wegedetektiv“ zu Ausbau, Zustand, Gefahrenstellen und Defiziten in dem vorhandenen Radwegenetz Hinweise geben konnten.

Auf der Internetseite des regionalen Planungsverbandes (www.region-westmecklenburg.de) besteht die Möglichkeit, sich mit dem sehr umfangreichen und interessanten Konzept (198 Seiten) vertraut zu machen.

- **Stellungnahme der Gemeinde zum Grobkonzept für die Teilfortschreibung der Kapitel 4.1 Siedlungsstruktur und 4.2 Stadt- und Dorfentwicklung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Westmecklenburg (RREP):** Das Regionale Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg aus dem Jahr 2011 wird zurzeit fortgeschrieben. In den Kapiteln 4.1 und 4.2 wird die Wohnraumentwicklung der Gemeinden geregelt. Für die nicht-zentralörtlichen Gemeinden, wie die Insel Poel, gab es bisher die Zielvorgabe, dass bis 2020 3 % zusätzliche Wohneinheiten, gerechnet auf den Bestand im Jahr 2005, errichtet werden dürfen.

Im Rahmen des jetzt vorliegenden Entwurfs der Fortschreibung der Kapitel 4.1 und 4.2 wurde die Wohnbauflächenausweisung der Gemeinden im Zeitraum von 2007 bis 2018 gutachterlich untersucht. In der Untersuchung wird die Wohnbautätigkeit und Bevölkerungsentwicklung der nicht-zentralörtlichen Gemeinden jenen der jeweiligen Grundzentren gegenübergestellt. In der Auseinandersetzung mit den Ergebnissen ist in Frage zu stellen, ob eine gesteigerte Wohnbautätigkeit der nicht-zentralörtlichen Gemeinden grundsätzlich zu einer Gefährdung der Grundzentren führt. Diese Annahme kritisiert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel in ihrer Stellungnahme.

Das vorgelegte Grobkonzept zu den Kapiteln 4.1 und 4.2 stellt drei unterschiedliche Ansätze zur Berechnung der Wohnbaukapazitäten im Zeitraum 2020 bis 2030 vor. Der erste Ansatz entspricht der bisherigen Berechnung. Der zweite Ansatz nimmt die Bevölkerungszahl der Gemeinden als Ausgangsgröße für die Berechnung. Der dritte Ansatz nimmt ebenfalls die Einwohnerzahl als Ausgangswert, führt aber zwei Faktoren („flächenbezogener Faktor“ und „Dichtevorgabe“) ein. Darüber hinaus wird im dritten Ansatz die Abstufung des Faktors „Dichtevorgabe“ nach der Qualität der infrastrukturellen Ausstattung (KiTa, Schule, Vereine, Einkaufsmöglichkeiten, öffentl. Nahverkehr) der jeweiligen Gemeinde angeregt. Alle in den Ansätzen genannten Faktoren sind Beispielwerte. Eine Festlegung ist bisher noch nicht erfolgt. Es kann daher nicht abschließend geklärt werden, welcher Ansatz am günstigsten für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist. Jedoch weist die Insel Poel eine überdurchschnittliche infrastrukturelle Ausstattung im Vergleich mit anderen nicht-zentralörtlichen Gemeinden auf. Es kann also davon ausgegangen werden, dass sich eine Berücksichtigung der vorhandenen Infrastruktur positiv auf das Wohnbaukontingent der Gemeinde Ostseebad Insel Poel auswirkt. In ihrer Stellungnahme spricht sich die Gemeinde deshalb für den dritten Ansatz aus und betont nochmal ihre Sonderstellung aufgrund der Insellage und einen überdurchschnittlichen Anspruch auf Ausweisung von Flächen für das Dauerwohnen. Insbesondere soll damit ein weiterer Baustein für die angestrebte Trendwende bei dem seit Jahren festzustellenden Einwohnerverlust geschaffen werden.

- **Touristische Unterrichtungstafeln an der A20:** Wir kennen sie alle, die braunen Schilder an den Bundesautobahnen, die auf touristische Orte, Regionen, Sehenswürdigkeiten oder überregional bedeutsame Betriebe und Einrichtungen hinweisen. Für die Insel Poel wurden diese Schilder im Rahmen eines Förderprogramms des Wirtschaftsministeriums MV für bedeutende touristische Projekte in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2004 aufgestellt.

Der Tourismusverband MV e. V. hat inklusive unserer, insgesamt 70 touristische Unterrichtungstafeln an den Bundesautobahnen (BAB) in MV (und Brandenburg) in Abstimmung mit den Vertretern der Landkreise, Gemeinden und Städten sowie touristischen Regionalverbänden platziert und ist bis dato deren Eigentümer.

Bei einer durch die Autobahnmeistereien im Jahr 2020 durchgeführten Überprüfung aller aufgestellten Unterrichtungstafeln (UT) wurde festgestellt, dass zahlreiche Tafeln beschädigt, und kaum noch lesbar sind. Das gilt auch für „unsere“ Schilder der Insel Poel.

Da viele UT schon vergleichsweise lange in Nutzung sind, wurden diese mit den Abmessungen der damaligen gültigen Richtlinien aufgestellt. Seit 2008 gibt es dazu neue Regelungen, so dass hier nicht nur der Ersatz der Tafeln erforderlich wird, sondern auch der vorhandenen Aufstellvorrichtungen (Gabelständer, Fundamente).

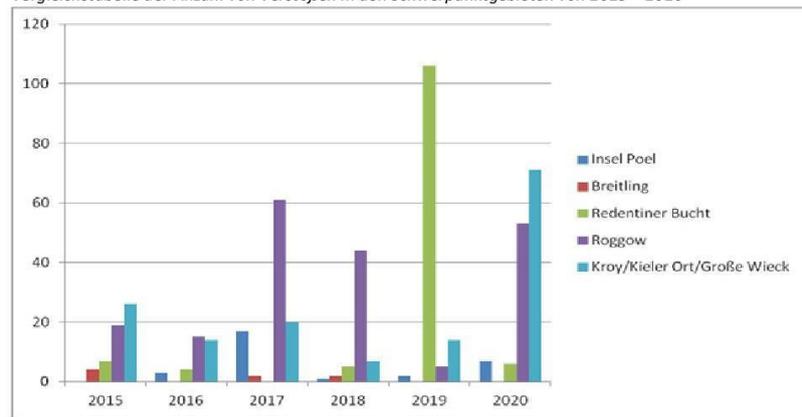
Die Kosten für die Erneuerung der Unterrichtungstafeln liegen laut Schätzung der Autobahn GmbH voraussichtlich zwischen 15.000 bis 20.000 € (beidseitig/für zwei Unterrichtstafeln). Obwohl die Unterrichtungstafeln unserer Überzeugung auch die Funktion des Landesmarketings erfüllen, gibt es im Zusammenhang mit der Finanzierung keine Förderung seitens des Landes. Auch der Landkreis Nordwestmecklenburg hat mitgeteilt, dass es ihm ebenfalls nicht möglich ist, die Erneuerung der touristischen Unterrichtungstafeln an den BAB aus Eigenmitteln zu übernehmen. Nach einer heutigen Mitteilung wird die Autobahn GmbH die Unterrichtstafeln bis Ende Oktober 2021 abbauen. Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. befasst sich zurzeit mit der Planung der Finanzierung und der Ausschreibung dieser 14 Schilder. Eine Umsetzung der Maßnahme ist bis März 2022 vorgesehen.

- **Projektgruppe zur „Freiwilligen Vereinbarung Naturschutz, Wassersport und Angeln in der Wismarbucht:** Nach einem Jahr Pause aufgrund der Corona-Pandemie fand am 06.09.2021 wieder eine Beratung der „Projektgruppe Wismarbucht“ statt, die aktiv dazu beiträgt, die Einhaltung der freiwilligen Vereinbarung zu unterstützen. Neben dem Jahresbericht 2020 des Buchtrangers wurden Ergebnisse des Vogelmonitorings sowie Zwischenergebnisse der Driftangelversuche und mögliche Rückschlüsse auf Gebietsveränderungen der Freiwilligen Vereinbarung Wismarbucht (FVW) präsentiert.

Neben den zahlreichen Kontrollfahrten des Buchtrangers mit Boot und Pkw fanden von Mai bis Oktober 2020 im Auftrag der Regionalvereinigung „Segeln“ 24 Beobachtungsflüge über das „Europäische Vogelschutzgebiet Wismarbucht und Salzhaff“ statt. Bei Durchsicht der Luftaufnahmen wurden wie auch schon in den vergangenen Jahren zahlreiche Verstöße gegen die FVW registriert.

Im Vergleich der Jahre 2015 bis 2020 stellt sich die Anzahl der Verstöße in den beobachteten Schwerpunktgebieten folgendermaßen dar:

Vergleichstabelle der Anzahl von Verstößen in den Schwerpunktgebieten von 2015 – 2020



Der „Ausreißer“ 2019 in der Redentiner Bucht hat die Ursache von ca. 100 Dynamo Dresden Fans, welche sich auf dem Weg zu einem Auswärtsspiel ihres Vereins in Kiel befanden und wahrscheinlich durch interne Informationen mal schnell das Betonschiff in der Redentiner Bucht erkunden wollten. (Im Bereich der Insel Poel sind die festgestellten Verstöße dauerhaft vergleichsweise niedrig.)

Im Ergebnis der Beratung wurde auch deutlich, dass erheblich mehr Aufklärungs- und Informationsarbeit geleistet werden muss, um insbesondere die nicht einheimischen Wassersportler über die Befahrensregelungen sowie den Sinn und Zweck der Vereinbarung zu informieren. Dazu sollen die bereits bestehenden Standorte der Informationstafeln überprüft und ggf. an bessere Standorte verlegt werden. Darüber hinaus sollen auch neue Standorte erschlossen werden. Die Fortsetzung der Arbeit des Buchtrangers wird im Rahmen einer Ausschreibung seitens des STALU vorbereitet und soll möglichst auch sicherstellen, dass die technischen Voraussetzungen (Kontrollboot) verbessert werden.

- **Wahl Wehrführer und Stellvertretung:** Auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ende Oktober wurden Bodo Köpnick wieder zum Wehrführer und Frau Claudia Weise zur Stellvertretenden Wehrführerin von den Kameradinnen und Kameraden gewählt. Die Ernennung ins Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren wird auf der Gemeindevertretersitzung am 13. Dezember 2021 erfolgen.
- **Unvermutete Kassenprüfung:** Das Gemeindeprüfungsamt des LK NWM hat am 25.08.2021 eine unvermutete Kassenprüfung vorgenommen. Das Ergebnis war, dass der buchungsmäßige Bestand an Zahlungsmitteln mit dem tatsächlichen Bestand der Bankkonten überein stimmt und das Kassenwesen zuverlässig eingerichtet sowie die Kassengeschäfte ordnungsgemäß abgewickelt wurden.

Der Verwaltungsbericht wird im nichtöffentlichen Teil zu folgenden Themen: Personal, Ordnung und Bau weitergeführt.

Fragen und Anregungen zum Verwaltungsbericht:

- **Herr Serbe** hinterfragt den Punkt Straßenbau Ernst-Thälmann-Straße und speziell den Überweg vom Malbuch zum Frisör. Warum wurden keine geschliffenen Kopfsteinpflaster verwendet?
Frau Richter teilt mit, dass nach Rücksprache mit Herrn Biebernich, die Kopfsteinpflaster ausgetauscht werden.
- **Herr Serbe** hinterfragt weiterhin den Punkt Dünenschutz und ob die dazugehörige nicht mehr durchgeführte Düneneinzäunung, als Maßnahme des Küstenschutzes, nur die Insel Poel betrifft?
Frau Richter denkt, dass es das ganze Bundesland Mecklenburg-Vorpommern betrifft.
- **Herr Serbe** fragt weiter, ob bezüglich der Unterrichtungstafel auf der Autobahn A 20 Kosten auf die Gemeinde zukommen?
Frau Richter verneint dies.

6. Einwohnerfragestunde

- **Frau Kassner-Kebelmann** möchte gerne, dass zum Bebauungsplan in Niendorf eine Einwohnerversammlung durchgeführt wird.
Frau Richter teilt mit, dass sobald alle Daten und Unterlagen vorliegen eine Einwohnerversammlung durchgeführt wird.
- **Frau Kassner-Kebelmann** informiert, dass der Graben im südlichen Bereich von Niendorf zugewachsen ist.
Frau Richter teilt mit, dass dies durch den Bauhof im kommenden Jahr bereinigt wird.

7. Billigung des Protokolls vom 20.09.2021

Beschluss-Nr.: 151/11/21 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 20.09.2021.

Herr Serbe merkt an, dass Frau Möller nicht das Wort „pädagogisch“ verwendet hätte. (vgl. Protokoll auf Seite 7)

Abstimmungsergebnis:

08 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

01 - Enthaltungen

Herr Köpnick verliest die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil aus der Gemeindevertretersitzung vom 20.09.2021.

8. Sonstiges

Herr Köpnick berichtet, dass Frau Mirow einen Antrag auf Entlassung aus dem Amt als Gemeindevertreterin gestellt hat. Leider kann sie an heute nicht anwesend sein.

Die Neubesetzung des Kurbetriebs- und Wirtschaftsausschusses wird dann im TOP 15 behandelt.

9. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 nach § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V

Beschluss-Nr.: 152/11/21 GV

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zum 31. Dezember 2019 i. d. F. vom 04.03.2021 fest.
2. Das Jahresergebnis beträgt 275.511,83 € und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

10. Entlastung der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2019 nach § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V

Beschluss-Nr.: 153/11/21 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel entlastet die Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

11. 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Wallensteingraben-Küste“

Beschluss-Nr.: 154/11/21 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Wallensteingraben-Küste“ mit der dazugehörigen Kalkulation.

Abstimmungsergebnis:

- 08 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 01 - Enthaltungen

12. Bestellung einer Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V für die Gemeindekasse

Beschluss-Nr.: 155/11/21 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt gemäß § 58 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) die Bestellung von Frau Anja Kruse zur Kassenverwalterin für die Gemeindekasse der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

13. Bestellung einer stellvertretenden Kassenverwalterin nach § 58 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V für die Gemeindekasse

Beschluss-Nr.: 156/11/21 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt gemäß § 58 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) die Bestellung von Frau Ricarda Lehmann zur stellvertretenden Kassenverwalterin für die Gemeindekasse der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Insel Poel.

Abstimmungsergebnis:

- 09 - Ja-Stimmen
- 00 - Nein-Stimmen
- 00 - Enthaltungen

14. Willensbekundung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zur Beteiligung an einer gemeinsamen Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges mit den Umlandgemeinden

Beschluss-Nr.: 157/11/21 GV

Die Gemeindevertretung bekundet den Willen der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, zusammen mit den Umlandgemeinden gemeinsam ein Hubrettungsfahrzeug anzuschaffen, einzusetzen und zu unterhalten.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, entsprechende Gespräche mit den Umlandgemeinden zu führen und die für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel notwendigen Voraussetzungen für das Vorhaben zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

09 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

15. Wahl und Neubesetzung eines Ausschussmitgliedes für den Kurbetriebs- und Wirtschaftsausschuss

Als Fraktionsvorsitzende der Fraktion Poeler für Poel unterbreitet Frau Glüder den Vorschlag, Herrn Martin Podlech, als Ausschussmitglied in den Kurbetriebs- und Wirtschaftsausschuss zu wählen.

Herr Martin Podlech erklärt seine Bereitschaft an einer Mitarbeit im Kurbetriebs- und Wirtschaftsausschuss.

Beschluss-Nr.: 158/11/21 GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschließt, dass Herr Martin Podlech in den Kurbetriebs- und Wirtschaftsausschuss gewählt wird.

Abstimmungsergebnis:

09 - Ja-Stimmen

00 - Nein-Stimmen

00 - Enthaltungen

Herr Köpnick schließt um 19:54 Uhr den öffentlichen Teil und verabschiedet sich bei allen Gästen.

Nicht öffentlicher Teil:

Beschlüsse aus dem Sachgebiet Bau

Beschlüsse aus dem Sachgebiet Liegenschaften

Anfragen